Ehescheidungskonvention   
(Teileinigung im Sinne von Art. 112 ZGB)

***Kurzbeschreibung:*** *Diese Vorlage kann von Ehegatten verwendet werden, die sich scheiden lassen möchten, aber sich nicht in allen Punkten einig geworden sind. Unter Ziff. II sind die Punkte aufzuführen, wo eine Einigung erzielt werden konnte (in Bezug auf die Formulierungen für den konkreten Inhalt der Einigung wird auf die Vorlage für eine Volleinigung verwiesen). Unter Ziff. III sind die übrigen Punkte auszuführen, über die man sich nicht einigen konnte und die nun das Gericht entscheiden soll (vgl. Art. 286 ZPO).*

zwischen

Herrn Adam Muster,  
geb. 1. Januar 1956, von Musterdorf, Chauffeur, Musterstrasse 100, 1000 Musterhausen

und

Frau Eva Muster,  
geb. 2. Februar 1960, von Musterhausen, Hausfrau, Musterweg 50, 4999 Musterdorf

1. Wir beantragen dem Gericht gemeinsam die Auflösung unserer am 1. März 1999 in Musterstadt geschlossenen Ehe.
2. Wir konnten uns in Bezug auf die Scheidungsnebenfolgen bereits wie folgt einigen:

[*analog Ehescheidungskonvention bei Volleinigung; siehe dort*]

1. Kinderbelange:
2. Nachehelicher Unterhaltsbeitrag:
3. Güterrechtliche Auseinandersetzung:
4. Vorsorgeausgleich:
5. Im Übrigen erklären wir, dass das Gericht die Scheidungsfolgen beurteilen soll, über die wir uns nicht einig sind, namentlich:
6. sämtliche Kinderbelange *oder* folgende Kinderbelange: elterliche Sorge, Obhut, Betreuungs- / Ferienregelung, Kindesunterhalt.
7. den nachehelichen Unterhaltsbeitrag
8. die güterrechtliche Auseinandersetzung bzw. die güterrechtliche Ausgleichszahlung
9. der Vorsorgeausgleich
10. Die obgenannten Ehegatten erklären gemeinsam und ausdrücklich, an der Scheidung trotz der Ungewissheit festzuhalten, wie die strittigen Folgen durch das Gericht entschieden werden.

| [Ort], Datum |  | [Ort], Datum |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
| Unterschrift |  | Unterschrift |
|  |  |  |